

[36677] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Zur Geschichte
der
politischen Bewegungen
Deutschlands
in den ersten Jahrzehnten
des
neunzehnten Jahrhunderts.

Das Herzogtum Nassau
in den
Jahren 1813—1820.

Von
Dr. W. Sauer,
Königlicher Archivar zu Wiesbaden.

= Preis ca. 8 \mathcal{M} ord. =

Auf streng urkundlicher und aktenmässiger Grundlage beruhend, bringt dieses Werk authentisches Material über das Leben und Wirken des

Freiherrn vom Stein

und dürfte deshalb neben den Historikern auch in den weiteren Kreisen Gebildeter Abnehmer finden.

Der Umstand, dass augenblicklich den damaligen politischen Strömungen und Unterströmungen in Deutschland grössere Aufmerksamkeit zugewendet wird, wird die Beachtung des grösseren Publikums auf dieses Werk des verdienten Verfassers lenken.

Ich bitte, mir Ihren Bedarf mitzuteilen.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, 13. September 1892.

C. W. Kreidel's Verlag.

[36625] Ende dieses Monats erscheint die **Winterausgabe** des von der Kgl. Eisenbahndirektion hieselbst amtlich bearbeiteten

Norddeutschen
Eisenbahn - Kursbuches.

50 \mathcal{M} ord., 30 \mathcal{M} bar und 51/50 Explre.

Nicht abgesetzte Exemplare werden bis **1. Februar 1893** bar zurückgenommen.

Ich bitte um Ihre thätige Verwendung für dieses zuverlässige, gut ausgestattete Kursbuch.

Magdeburg. **E. Baensch jun.**

G. J. Göschen'sche
Verlagshandlung, Stuttgart.

× × ×

[36676] Wir versanden folgendes Rundschreiben, dem wir das Verzeichnis der „Deutschen Litteratur-Denkmale“ beifügten:

Stuttgart, September 1892.

Als Nummer 40/1 der „Deutschen Litteratur-Denkmale“ erscheint demnächst:

Von deutscher
Art und Kunst.

Mit Einleitung

von

Prof. H. Lambel
in Prag.

Etwas 11 Bogen.

3 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} ; geb. 4 \mathcal{M} 30 \mathcal{S} .

Die Blätter von deutscher Art und Kunst sind als Programm der Sturm- und Drangperiode ein epochemachendes Buch,

für den Litterarhistoriker, den Goetheforscher, sowie für den Lehrer der deutschen Litteraturgeschichte unentbehrlich.

Herder, der ungenannte Herausgeber der Sammlung, verkündet darin mit hinreissender Gewalt den Wert und die Bedeutung der Volkspoesie und die Grösse Shakespeares. Begeistert von der Grossartigkeit des Strassburger Münsters feiert Goethe die gotische Baukunst mit flammenden Worten und begründet damit eine neue Auffassung der Gotik. Der die entgegengesetzten Ansichten vertretende „Versuch über die gotische Baukunst“ aus dem Italienischen des Frisi wird besonders für Kunsthistoriker von Wert sein; Möser's Plan zu einer Deutschen Geschichte nach einem neuen im wahrsten Sinne volkstümlichen Gesichtspunkte ist auch für den heutigen Historiker nicht ohne Wert. Die patriotisch-deutsche

Gesinnung, welche allen Aufsätzen gemeinsam ist und schon im Titel zum Ausdruck kommt, macht das Buch der jetzigen Zeit besonders wertvoll.

Die Fortsetzung ist vorgemerkt und wolle nicht verlangt werden.



Bedingt steht wieder zu Diensten No. 39 der Litteratur-Denkmale:

Das Faustbuch
des **Christlich Meynenden.**

Nach dem Druck von 1725

herausgegeben von **S. Szamatólski.**

Mit 3 Porträts.

1 \mathcal{M} 60 \mathcal{S} ; bar 2 \mathcal{M} 40 \mathcal{S} .

Es ist dies jenes alte Jahrmarktsbuch, aus dem der junge Goethe den Helden seiner grössten Dichtung kennen lernte. Die Ausgabe ist besonders interessant dadurch, dass sie nach dem bisher verschollenen ältesten Drucke angefertigt ist; auch giebt sie zum ersten Male das vom Herausgeber entdeckte wirkliche Faustporträt von Rembrandt nebst dessen bedeutendsten Kopieen bekannt.

Interessenten sind alle Goethefreunde, der Litterarhistoriker und der Sagenforscher, sowie alle Liebhaber volkstümlicher Litteratur.

Zur Vermeidung des Uebelstandes, dass uns Bestellungen auf ältere Nummern der Litteratur-Denkmale trotz unserer wiederholten Anzeigen immer noch auf allen möglichen Umwegen zugehen, was uns dann meist auch noch Klagen der Besteller über verspätete Expedition zuzieht, legen wir dem Rundschreiben ein Verzeichnis sämtlicher Einzeltitel bei.

Benützen Sie in Ihrem eigenen Interesse die Sommerruhe dazu, je in dem betr. Katalogjahrgang unter Einzel- und Sammeltitel die Firma Henninger durch die unsrige ersetzen zu lassen. Wird die Sache nur einmal im Laufe der nächsten Jahre praktisch, so lohnt sich die Mühe für Sie.

Prospekte stehen in jeder Anzahl zu Diensten.

In Hochachtung

Ihre ergebene

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung.

× × ×

×